

Frankfurter Zustände.

Paris, 2. August. Am 29. Juli sollte in Paris eine Versammlung von Wählern... die demokratischen Kandidaten... abgehalten werden.

Angelique.

Erzählung aus dem Leben von G. Frank. (Fortsetzung.) Seibold hatte durch Vermittlung jenes Dieners...

nächste Zukunft. Das war für ihn viel, und seit vier Wochen waren die Arbeiten hier im Banquierhause beendet...

„Was nun anfangen?“ — sagte er schmerzlich und lehnte sich in einen Winkel des Gebäudes. „Will ich die neue Kundenschaft nicht verlieren...“

Er mußte diese Worte ziemlich laut und gewiß mit der wehmüthigsten Empfindung gesprochen haben; denn sie hatten das älteste der beiden Kinder in die Handthüre gelockt.

Seibold fuhr wie aus einem Traume empor und starrte das Kind an. „Ich wollte wohl“, sagte er schüchtern, „aber...“

Seibold, der bisher nichts gedacht und der Kleinen willenlos gefolgt war, wußte nicht, wie ihm geschah. Das Kind sah ihn wirklich ein Engel vom Himmel gesandt und neue Hoffnung regte sich durch seine Seele.

„Komm nur schnell.“ — Sie zog ihn herein. „Meine Bonne ist in ihrem Zimmer, ich habe ihre Zimmertüre zugemacht. Tritt nur etwas leise auf die Plattform der mit reicher Einfassung versehenen Treppe, über welche man zur Handthüre gelangte...“

„Was nun anfangen?“ — sagte er schmerzlich und lehnte sich in einen Winkel des Gebäudes. „Will ich die neue Kundenschaft nicht verlieren...“

* Wir machen unsere H. Z. Leser auf die in der heutigen Nummer angefundene Politur-Compositio von F. Müller in Wien aufmerksam. Es ist dies eine neue Erfindung, welche besonders für Holzarbeiter, Schreiner etc. von großer Wichtigkeit ist...

Fruchtpreise.

Table with 4 columns: Fruchtgattungen, Höchst, Mittl, Niederst. Rows include Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Frankfurter Cours.

Table with 2 columns: Gattung, Preis. Rows include Preuss. Friedrichsd., Holl. 10 fl., Dufaten, etc.

Anzeiger für Stadt und Land. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint: Dienstage und Samstage. Abonnementspreis: vierteljährlich 27 fr., halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 1 fl. 1 fr. Inserate: Die dreispaltige Petitzeile über breiten Raum 2 fr.

№ 66. Samstag den 15. August 1868.

Öffentliche Bekanntmachungen.

An die Schultheißen-Remter.

Mit Rücksicht auf die demnächst durch den Orts-Vorsteher und die beiden nach der Sitz-Ordnung ersten Gemeinderäthe für das nächste Kalender-Jahr herzustellen den Orts-Vorsteher und die beiden nach der Sitz-Ordnung ersten Gemeinderäthe für das nächste Kalender-Jahr herzustellen den Orts-Vorsteher...

- 1) Daß die — wie früher von der Commission zu beurkundende Gemeinde- oder Urliste nicht erst am 10. sondern schon am 8. September auf dem Rathhaus zu Jedermanns Einsicht 8 Tage lang aufgelegt werden muß. 2) Daß schon vor erfolgter Auflage nicht bloß auf ordentliche Weise, sondern auch durch Anschlag am Rathhaus zur öffentlichen Kenntniß zu bringen ist: a) Daß die Urliste, aus welchen die Geschwornen, die Schöffen der Strafkammer, des Kreis-Gerichts-Hofs und die Schöffen des Oberamts-Gerichts — sowie (in der Oberamtsstadt) die Gerichts-Zeugen gewählt werden, während 8 Tagen (vom 8. Sept. ab) zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen liegen. b) Daß jeder in der Gemeinde wohnende volljährige Staatsbürger berechtigt sei, gegen die aufgelegte Liste wegen Uebergehüßigkeit oder Eintragung nicht zulassbarer Personen binnen der Frist, während die Listen aufgelegt sind und noch während drei Tagen nach ihrem Ablauf schriftlich oder zu Protocoll Einsprache zu erheben. c) Daß auch diejenigen, welche aus einem gesetzlichen Grunde (Art. 6 der Anlage zur Straf-Prozess-Ordnung, Art. 39 des Gesetzes über die Gerichts-Versaffung) Befreiung von der Verpflichtung zum Geschwornen- oder zum Schöffen-Amt oder (in der Ob.-Stadt) zum Dienste als Gerichts-Zeugen für sich in Anspruch nehmen wollen, aufgefordert seien, diesen Anspruch binnen der — in Lit. c bezeichneten Frist, geltend zu machen, und bei dem Gemeinderath darzulegen. §. 7 der Just.-Minist.-Verfügung vom 20. Juli 1868. Reg.-Blatt S. 419. 3) Daß der Gemeinderath nicht bloß über die Einsprachen (gegen die Urliste) sondern auch über die Befreiungs-Gründe zu erkennen hat. §. 8 ders. Verfügung. In Uebrigem sind die Vorschriften §. 8—11 dieser Ministerial-Verfügung genau einzuhalten. Den 13. September 1868.

Schorndorf. Stadtbrief-Zurücknahme. Der gegen die Friederike Friederike v. Rodershausen am 29. v. Mts. erlassene Stadtbrief wird hiermit zurückgenommen. Den 12. August 1868. R. Oberamtsgericht. Ger.-Akt. St. K. E. B.

Schorndorf. Weinberg-Verkauf. Dem Heinrich Klingenstein, Wein-gärtner dahier wird am Montag den 31. August Nachmittags 2 Uhr 1/2 Morg. 3,7 Ruth. Weinberg und Vorleben im Aichenbach, Anschlag mit dem heurigen Ertrag 200 fl., im Exekutionswege verkauft, und werden die Kaufstehhaber zur Auffrethung der Verhandlung auf das Rathhaus eingeladen. Den 13. August 1868. Gemeinderath.

R. Oberamts-Gericht. Fellnagel. 7/8 Morg. 37,5 Rth. Wiesen auf der untern Au, Anschlag 420 fl.; der Hälfte von 1/3 Morg. 40,6 Rth. Wiese jenseits des Schornbachs an der Straße nach Häubersbrunn und Schornbach, Anschlag 450 fl.; Montag den 17. August Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu Kaufstehhaber eingeladen werden. Den 13. August 1868. Stadt-Schultheißenamt. Fraich.

Revier Adelsberg. Wiederholter Wegbau-Afford. Da am 24. v. M. bei dem Afford über die Lieferung von 830 Kisten Klein-Geschlag zum Varen-Geschlag zu Forderungen gemacht worden sind, so wird über dieses Geschäft am Montag den 17. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr in Rathhaus ein wiederholter Afford vorgenommen werden. Adelsberg, den 10. August 1868. R. Revieramt.

Schorndorf. Güter-Verkauf. Die in der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Friederike Veil, ledig von hier, vorhandene Liegenschaft bestehend in der Hälfte an 1/2 Morg. 3,5 Ruth. Baum-, Gras- und Gemüsegarten mit Gartenhaus den im untern Graben-Anschlag 340 fl.; 1/2 Morg. 5,3 Rth. Acker im Biegel-feld, rechts und links der Eisenbahn-Anschlag 450 fl.;

Landwirtschaftlicher Verein. Die Frage der Prämierung der Dienstboten ist von verschiedenen Mitgliedern des Vereins wiederholt erörtert worden. Man ist auf's neue zur Ueberzeugung gekommen, daß die in der Bekanntmachung des Vorstandes und Ausschusses (März 1867) Nr. 63) vorgeschlagene Art und Weise desselben dem Zweck am besten entspricht. Die Art, die Stelle und der wahre Kern des landwirtschaftlichen Dienstbotenstandes ruh' nach der Ansicht der Mitglieder in den Indultvöen, die in dem Alter zwischen dem 15. und 25. Jahre stehen, innerhüß dieser Altersperiode entwickeln sich die Eigenschaften, welche einen Dienstboten herzu-bilden. Fleisch, Fleiß und Stillsamkeit. Von

Abhaltung eines Obst-Marktes.

Gemeinderäthlichem Beschlusse zufolge soll von jetzt ab über die Dauer des Herbstes mit den gewöhnlichen 3 Wochenmärkten

Montag, Mittwoch und Samstag ein Obst-Markt verbunden und solcher auf dem sogenannten **Spitel-Platz** abgehalten werden.

Zu Aufbewahrung nicht verkauften Obstes wird die Fruchthalle eingeräumt; an Standgeld ist für den Sack Obst ein halber Kreuzer, an Waggeld, falls das Wagen verlangt wird, ebenfalls ein halber Kreuzer per Sack zu bezahlen.

Käufer und Verkäufer sind zum Besuche dieses Marktes freundlichst eingeladen.

Den 10. August 1868. Gemeinderath. Vorstand Marchtaler.

Schul-Conferenz
des obern Sprengels zu Schorndorf
Mittwoch den 26. August
von Morgens 9 1/2 Uhr an.
Hr. Zeller.

Privat-Anzeigen.
Schorndorf.
Empfehlung.

Einem geehrten Publikum in Stadt und Land empfehle im mein neu angefülltes Lager in Filz- und Seidenhüten der neuesten Faconen und Farben.
Getragene Hüte werden jederzeit hergerichtet und nach beliebiger Form faconirt.
Gotthilf Sigel
am Bahnhof.

Schorndorf.
Bernhards
Alpenkräuter-Liqueur
feinster Magenbitter

von Waltrud Ottmar Bernhardt in München, in ganzen Originalflaschen 1 fl., in halben Flaschen 30 kr., empfiehlt
Christian Weibrecht.

Schorndorf.
Es wird auf das Land zur Beförderung mehrerer Stück Rindvieh ein ordentlicher **Knecht** und eine **Magd**, die die Haushaltung und das Kochen versteht, gesucht.
Der Eintritt könnte bei Beiden sofort geschehen.
Das Nähere zu erfragen bei
Layer, Rothgeber.

Schorndorf.
Einem ca. 10' breiten und 15' langen **Schwein & Geflügelstall**, ausgeriegelt und mit Dachplatten bedeckt, neben der alten Postheuer, verkauft nächsten

Mittwoch den 19. August
Nachmittags 1 Uhr
an den Meistbietenden auf den Abbruch.
12 Ankerwirth Rippmann's Witwe.
Göppingen.

Anzeige & Empfehlung.
Mit diesem mache ich einem geehrten Publikum in Stadt und Land die ergebene Anzeige, daß ich nächsten Montag den 17. August nach Schorndorf kommen werde, und erlaube mir daher diejenigen **Herrn Handwerksleute**, welche mir im **Aufhauen von alten Feilen** ihr Vertrauen schenken wollen, solche bis dahin gefälligst an Herrn Messerschmid Siegel in Schorndorf abgeben zu wollen, woselbst solche auch wieder abgeholt werden können.
Zugleich erlaube ich mir mein Lager in **neuen Feilen** bestens zu empfehlen.
Achtungsvoll
Fried. Kößlich, Feilenhauer.

Schorndorf.
Dreißigjährige
Most-Breistücher
besten Qualität sind stets zu haben bei
Christian Ziegler, Sailer
in der Vorstadt.

Deutelsbach.
Feile Brennähfen.
3 ältere aber gut erhaltene Brennähfen, 75, 42 und 38 Maas haltend, sammt Kuppel und Kahlröhren, hat billig zu verkaufen
J. Ch. Schmid.

Maschinen-Fabrik Dettingen u. T. J. Traub & Comp.

empfehlen
Obstmühlen, Most- & Weinpressen, auch das Eisenwerk allein, als: **Spindeln, Muttern etc.**
Zugleich machen wir zur Anfertigung von **Facon-Stücken** auf unserm Hammer aufmerksam; überhaupt übernehmen wir alle mechanischen Arbeiten, wie Einrichtung für **Dampf- & Wasserwerke etc.** und geben auf Wunsch Auskunft und Vorschlag.

Schorndorf.
Korsettweber - Gesuch.
Fünfzehn Korsettweber finden noch Beschäftigung in dem Korsetten-Geschäft der Herren **D. Rosenthal & Cie.**
Georg Hüttelmaier,
Fabrikmeister.

Schorndorf.
Dehmdgras-Verkauf.
Nächsten Montag Mittag 2 Uhr wird auf dem Rathhaus hier verkauft: das Dehmdgras von
5 1/2 Mrg. im Ramsbach,
3 1/2 " " Fränklesdobel,
1 1/2 " " am Schafwasen,
Um halb 12 Uhr ist Karl Eisenbraun am Bahnhof, um die Güter zu zeigen.

Schorndorf.
Eine beinahe noch neue **Obstmühle & 1 Mostpresse** mit Biet und 2 Spindeln, sowie auch das **Dehmdgras** von ungefähr 2 1/2 Viertel Garten hat zu verkaufen
G. Daimler.

Winterbach.
Sack feil.
2 ganz gute Sack mit 3 1/2 und 4 Eimer Gehalt, hat um billigen Preis zu verkaufen
Küblermeister Felger.

Schorndorf.
Das Dehmdgras von 6 Viertel Wiesen auf der Rislerin verkauft
Schulmeister Weegmann.

Schorndorf.
Das Dehmdgras von 9 Viertel Wiese im Ramsbach verkauft
Immanuel Bell,
Kothgeber.

Schorndorf.
Schuhmacher Schäfer hat von einem halben Morgen das **Dehmdgras** zu verkaufen.

Schorndorf.
Das **Dehmdgras** von 3 3/8 Morgen im Siechenfeld, 1 1/2 " in der Silberhalde verkaufe ich nächsten Montag, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Plage.
Aldinger.

Schorndorf.
Von 4 Morgen Wiesen und 1 Mandstüde verkauft ein schönes **Dehmdgras**.
Apotheker Pal m, der Aeltere.

Schorndorf.
Von einem Morgen Garten hat das **Dehmdgras** zu verkaufen
Fezer's Witwe.

Schorndorf.
Das Dehmdgras von 4 2/8 Morgen 16 Ruthen Baumgut und Wiese, und 7/8 Morgen 22 Ruth. Wiese auf der Au, verkauft am **Montag den 17. d. Mts.**
Nachmittags 1 Uhr
auf dem Plage.
2 2 Johannes Binder.

Das **Dehmdgras** von 3 1/2 Brtl. Wiesen hat zu verkaufen
Schuhmacher Weiler.

Schorndorf.
6 Viertel schönes **Dehmdgras** verkauft
Straub, Bäcker.

Schorndorf.
Montag den 17. August Vormittags 10 Uhr verkauft aus der Pflugschaft der Friederike Weil das **Dehmdgras** von 3 Brtl. 12 alte Ruthen Wiesen auf der untern Au.
Bäcker Bregler.

Schorndorf.
Das **Dehmdgras** von 1/2 Morgen Wiesen auf der Au hat zu verkaufen
Schneider Erb.

Schorndorf.
Christian Beng hat im Auftrag 7 Viertel **Dehmdgras** bei der Desmühle zu verkaufen.

Schorndorf.
Einem halben Morgen **Dehmdgras** verkauft
Jacob Steinestel.

Schorndorf.
Das **Dehmdgras** von 9 Viertel Wiesen verkauft
Wittwe Ellwanger & Hirsch.

Schorndorf.
60-70 Bund **Stroh** verkauft
Dehlinger, Kübler.

Grunbach.
Eine bereits noch neue **Obst-Dorre**, mit 8 Schubladen, ist mir entbehrlich geworden und setze solche dem Verkauf aus.
Immanuel Gottlob Fischer.

Unterurbach.
Da ich nun meinen neuen Laden eröffnet habe, so biete ich mein seitberiges an der Hauptstraße gelegenes zweistöckiges Wohnhaus dem Verkauf oder Pacht aus.
Liebhaber können es täglich einsehen und einen Kauf oder Pacht mit mir abschließen.
August Finl.

Oberberken.
Ungefähr 12-1500 laufende Schuh tannenes Bauholz, in verschiedener Länge und Stärke, hat zu verkaufen
Karl Weinhardt.

Ein fehlerfreier **deutscher Ofen** mit eisernem Helm wird verkauft. Von wem - sagt die Redaktion.

Grunbach.
Ein sechsoktaviges **Klavier** hat im Auftrag zu verkaufen
3 3 Müller Hahn.

Schorndorf.
Fettes Hammelfleisch, das Pfund zu 12 kr., ist fortwährend zu haben bei
Messger Walch,
neue Straße.

Es wird eine **Krautstunde** zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Schorndorf. Photographische Anstalt

von Seb. Huf, bei Herrn Zeugschmied Maier.

Abbildungen können zu jeder Tageszeit, sowie bei jeder Witterung stattfinden. Für gute Ausführung wird garantiert. Achtungspoll etc.

Kein Zimmerpuder mehr!
Englische Kauffant-Glanzpaste
 zum dauerhaftesten, schönsten und billigsten Selbsteinlassen aller Gattungen Haarbüden. Diese höchst vortheilhafte Erfindung unterscheidet sich von den vielen zum Einlassen in Verwendung kommenden Pasten etc. hauptsächlich dadurch, dass vermöge der höchst gelungenen chem. Zusammenfetzung und Vergrüßung mit Kauffant die Paste eine eigenthümliche Zähigkeit erhält, die für die Dauerhaftigkeit enorme Vortheile bietet. Da sie ein damit eingelassenes Haarbüden etc. Strapazieren trocknet und bei einwirkender Nachhilfe jahrelang schön bleibt, ohne sich einzulassen zu werden. Außer der Dauerhaftigkeit dürfte auch, was Glanz und Schönheit anbelangt, kein ähnliches Präparat am Continent existiren. Um ein Verfügen wird Jedermann von der Vortheilhaftigkeit dieser Paste überzeugt.
 Die Arbeit ist einfach und kann von jedem Kinde vollzogen werden.
 Eine Schachtel, sammt Beschreibung, 1 Thlr. Hauptdepot bei Friedr. Müller, f. k. Priv. Inhaber, in Wien, Gumpendorfer, Hirschengasse Nr. 8, woselbst die schriftlichen Aufträge erbeten und gegen Einzahlung des Betrages prompt effectuirt werden. Es wird ersucht, bei schriftlichen Bestellungen den Namen gleich mitzugeben (es Befehlsnachnahme oder Postvorschuß hier nicht angenommen werden).

Baumwolle Strickgame
 zu Fabrikpreisen
 die mechanische Zwirnerei & Garnhandlung
 von J. F. Binz
 in Wien.

Bei Messer Bittlingmaier
 ist guter **W o f t** zu haben, die Maas zu 8 **kn** und guter neuer **W o f t** die Maas zu 16 **kn**.

W e c h s e l u n d G e l d e r n a c h A m e r i k a
 in jeder beliebigen Summe, in Gold oder Silber zahlbar, besorgen wir durch unser New-Yorker Geschäft prompt und billig, worauf wir namentlich Pfleger, Auswanderer u. s. w. aufmerksam machen.
D. Rosenthal & Co.

G ä r t n e r s c h e
V i e h - u n d Z a h n w e h - W a t t e.
 Niederlage in beiden hiesigen Apotheken.
Ein Wagner-Gefelle
 findet sogleich dauernde Beschäftigung bei Wagner M. Schwarz in Schornbach.

Publicität!
 Wir empfehlen unser Institut dem inserirenden Publikum zur Übertragung von Inserationsaufträgen jeden Umfangs und führen nachstehend die hierdurch erzielbaren Vortheile zur gefälligen Berücksichtigung an. Durch die uns von sämtlichen Zeitungs-Expeditionen günstig gestellten Bedingungen sind wir in den Stand gesetzt, die uns überwiegenen Aufträge unter folgenden **billigen Bedingungen** auszuführen:
 1. Wir berechnen nur die Originalpreise.
 2. Porto oder Spesen werden nicht berechnet.
 3. Bei größeren und wiederholten Aufträgen entspricht ein Rabatt.
 4. Special-Contracte mit besonders günstigen Bedingungen bei Uebertragung des gesammelten Inserationswesens.
 5. Belege werden in allen Fällen für jede Inserat-Exemplare geliefert.
 6. Eine einmalige Abdruck des Inserats genügt auch bei Aufträgen für mehrere Zeitungen.
 7. Uebersetzungen in alle Sprachen werden kostenfrei ausgeführt.
 8. Kostenanfträge werden bereitwilligst auf Wunsch franco aufgestellt.
 9. Correspondenz franco gegen franco.
 Unser neuester und correctester **Inserations-Kalender** Verzeichniß sämtlicher Zeitungen und Beilagen mit genaue Angabe der Auflagen und sonstigen für die Inserenten wichtigen Notizen steht gratis zu Diensten.
Schäfer & Co. in Stuttgart.
 Zeitungs-Annoncen-Expedition.
 Leipzig, Bern, Cassel & Breslau.
 Allgemeine Anzeigen der Schornbach laub. Auflage 230,000 Exemplare.

Schorndorf.
 Von heute an kostete **S C Brod weiß 36 kr.**
S S Schwarzes 34 kr.

Zur hohen Beachtung für Bruchleidende.
 Der berühmte Bruch-Balsam, dessen hoher Werth selbst in Paris anerkannt und welcher von vielen medicinischen Autoritäten erprobt wurde, welcher auch in vielen tausend Fällen glückliche Curen hervorbrachte, kann jederzeit direct brieflich vom Unterzeichneten die Schachtel à 3 Fl. 30 Kr. S. W. bezogen werden. Für einen nicht so alten Schaden ist eine Schachtel hinreichend.
J. J. Kr. Eisenhut in Gais, bei St. Gallen (Schweiz).
 Von dem vielen 1000 Zeugnissen folgt hier nur eines aus neuester Zeit.
 Dem Herrn J. J. Kr. Eisenhut in Gais bei St. Gallen bezuge ich hierdurch, daß ich den von ihm bereiteten Bruch-Balsam in mehreren Fällen angewendet und stets günstige Erfolge nach dessen Gebrauch selbst bei älteren Personen und veralteten Leiden zu beobachten Gelegenheit gehabt habe. Insbesondere aber empfiehlt sich der gedachte Bruch-Balsam bei Kindern, wo ich in einigen Fällen in kurzer Zeit Heilung von Leistenbrüchen gesehen habe.
 Insbefondere aber empfiehlt sich der gedachte Bruch-Balsam bei Kindern, wo ich in einigen Fällen in kurzer Zeit Heilung von Leistenbrüchen gesehen habe.
 Dr. Starck, Königl. Stadt-Arzt, Mediz. Chirurg. Geburts-Helfer
 Sonntag haben

Bach & Co.
 Straub. Por. Dalmier.
S o n n t a g
C. Junginger & Sonne.

Ein Mittel gegen die Wahnheit.
 Es verdient für allgemeinen Rathen Beachtung zu werden, daß Schwarz das sicherste und unschädlichste Mittel gegen Wahnheit ist. Man spricht mit Recht alle Arten oberer Augen, wo sich dies Ungeheuer ausbreitet, aus und es verschwindet meist der Bruch auf immer. Man kann sich von der Wirklichkeit dieses Mittels überzeugen, wenn man eine Waage nur leicht mit Solaröl in Verbindung bringt, sie ist sofort todt und wird nach kurzer Zeit schwarz. Bei der Plage, welche viele Wahnheit durch dieses Ungeheuer zu erlangen haben, dürfte diese auf Erfahrung gestützte Mitteilung nicht unwillkommen sein.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint: | Dinstags | | Samstags | | Abonnementpreis: | vierteljährlich 27 kr. | halbjährlich 54 kr. | durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 31 kr. | halbjährlich 1 fl. 1 kr. | Inserate: Die dreispaltige Zeile über deren Raum 2 kr.

Dienstag den 18. August 1868.

Amthliche Bekanntmachungen.

Au die Schultheißen, Renter.

Der in No. 66 dieses Blatts erfolgten Bekanntmachung, betr. die Anfertigung der Urlisten, wird hier ergänzend nachgetragen, daß das **Gewerbe** bemerkt werden muß.
 Den 15. August 1868.

K. Oberamts-Gericht. Vellnagel.

Unter Bezugnahme auf die bereits veröffentlichte Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 4. August d. J. betreffend die dreijährige Ferkel- und landwirthschaftlichen Hauptfests zu Ganstätt-machen wir den Vereinen noch besonders darauf aufmerksam:
 1) daß die Rindviehpreise die gleiche Höhe wie im vorigen Jahre haben und
 2) daß auch diesmal nur Farren mit Mastenringen bei der Preisconkurrenz zugelassen werden, daher schon bei Vorlage der Anmeldeungen die Ferkel- und Mastenringe (siehe unten Ziff. 3) ausdrücklich zu bemerken ist; ob die angemeldeten Farren mit Mastenringen bereits versehen sind oder wenigstens bis zur Abfahrt nach Ganstätt damit versehen seyn werden.
 3) ist zu bemerken, daß nach §. 7. der Ministerial-Verfügung vom 4. d. M. neuer die Farrenschau auf den Festtag zu Ganstätt am 27. Septbr. schon Vormittags 10 1/2 Uhr, nicht wie bisher erst am Nachmittag stattfinden wird, wogegen die Schau der Preisvertheilung vorgesehener Rinde und Kalber den 27. Septbr. Nachmittags 3 Uhr beginnen soll.
 4) wird hier besonders hervorgehoben, daß denjenigen Bewerbern um Preise in der Rindvieh- und Kalber-Vertheilung, welche mehr als 6 geographische Stunden von Ganstätt entfernt wohnen und mit ihren Thieren bei der letzten Preis-Vertheilung des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins einen ersten oder zweiten Preis erlangt haben, im Falle sie zum Transport ihrer Thiere nach Ganstätt die Eisenbahn benützen können, nicht nur kostenfreie Eisenbahnfahrkarten für das betreffende Thier und dessen Begleiter (beim Rindvieh ein Juuener nöthigenfalls für 2 Begleiter) bei ihrer Fahrt nach Ganstätt für 1 Begleiter) bis nach Ganstätt und wieder zurück nach der Station, von wo auch der Transport der Eisenbahn begonnen hat, sondern auch als Entschädigung für die Kosten des Aufenthaltes in Ganstätt bei dessen Rückkehr zum Wohnort (bei der dreijährigen Dauer) mit einem Zuschusse von 7 fl. 10 kr. mit einem Zuschusse von 5 fl. 10 kr. versehen sind. Die letztere Vergütung für den Aufenthalt in Ganstätt wird auch in dem

Kassengewährt, wenn der Bewerber einen Preis für das betreffende Thier erlangt.
 Bei dem Transport dieser Thiere ist angenommen, daß sie am Abend vor der Viehchau also am Samstag den 26. Septbr. in Ganstätt eintreffen, so daß sich die Thiere bis zum Vormittag vor das Preisgericht am 27. Septbr. von der Messe wieder ganz erholt haben können. Der Rücktransport mit der Eisenbahn auf Staatskosten findet am Morgen nach dem landwirthschaftlichen Fest am 29. Septbr. statt.
 Diejenigen Viehhändler, welche auf kostenfreien Transport mittelst der Eisenbahn Ansprüche machen wollen, haben sich spätestens bis zum 12. Septbr. unter Bezeichnung des Thiers, womit um einen Preis konkurriert werden will, und mit Angabe des Rindviehstammes, zu dem es gehört, bei der Centralstelle zu melden und ein Zeugniß des Vorstandes des landwirthschaftlichen Vereins darüber einzuholen, daß für das betreffende Thier ein erster oder zweiter Preis bei der letzten Preis-Vertheilung des Bezirks-Vereins erlangt worden ist, und daß dasselbe dem in dem §. 4 der Ministerial-Verfügung vom 4. d. M. festgesetzten Bestimmungen entspricht.

der Abfahrt von diesen Stationen und über die Zeit der Rückfahrt von Ganstätt den bei uns angemeldeten Bewerbern durch Vertheilung der Vereine spätere nähere Mittheilung zugehen.
 5) Auch für die Ober- und Mutterschweine sind die gleichen Preise wie im vorigen Jahre ausgesetzt.
 6) behufs Vermeidung der Konkurrenz um die Preise in der Schweinewochte erstens genehmigt, daß die Preisbewerber, welche von Ganstätt mehr als 6 geographische Stunden entfernt wohnen, und mit ihren Thieren bei der letzten Preis-Vertheilung des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins einen ersten oder zweiten Preis für Ober- oder Mutterschweine erlangt haben, eine Transportvergütung von 36 kr. für jede weitere Stunde der Entfernung von Ganstätt sowie von 1 fl. 12 kr. für die Kosten des Aufenthaltes in Ganstätt erhalten. Wer auf diesen Kosten-Ertrag Anspruch machen will, hat sich spätestens bis zum 23. Septbr. d. J. bei der Centralstelle anmelden und ein Zeugniß des Vorstandes des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins, daß für das zur Preisbewerbung bestimmte Thier bei der letzten Preis-Vertheilung des Bezirks-Vereins ein erster oder zweiter Preis erlangt worden ist, sowie eine Urkunde der Gemeindegewalt über die Entfernung des Wohnortes des Preisbewerbers von Ganstätt mit vorzulegen.
 Die Thiere selbst sind am Sonntag den 27. Septbr. Vormittags 10 1/2 Uhr vor das Schaengericht zu bringen.

Sollte nach den einkommenden Anmeldungen eine so starke Konkurrenz sich ergeben, daß durch der Transportkostenanstrengung für die Staatskasse allzu sehr gesteigert würde, so ist der Centralstelle vorbehalten, eine angemessene Auswahl zu treffen, wobei von ihr insbesondere darauf zu sehen ist, daß die fragliche Transport-Vergütung für die Bewerber aus entfernteren Bezirken und für Viehhändler gewährt werde, die bisher weniger als andere konkurrirende Bezirke und Viehchläge in Ganstätt vertreten gewesen sind.
 Was die Bestimmung der Sammelplätze für das fragliche Vieh betrifft, so kann solche erst getroffen werden, wenn bei der Centralstelle die Anmeldungen eingekommen sind. Hierbei wird nach Möglichkeit Rücksicht darauf genommen werden, daß die Viehhändler mit ihrem Vieh nicht zu weit bis zur Eisenbahnstation zu fahren haben. Ebenso wird über die Zeit

Wir fordern nun den Verein auf, seitens der weiteren Bekanntmachung der dreijährigen Vergünstigung für die Preisbewerber an die Viehhändler des Bezirks-Vereins Einsetzung zu treffen und Eintragungen zum Besten des landwirthschaftlichen Hauptfestes beizubringen.
 S. t. n. t. gl. d. d. 7. August 1868.
 Für den Direktor:
 Regierungsrath v. Retzhardt.

Wir fordern nun den Verein auf, seitens der weiteren Bekanntmachung der dreijährigen Vergünstigung für die Preisbewerber an die Viehhändler des Bezirks-Vereins Einsetzung zu treffen und Eintragungen zum Besten des landwirthschaftlichen Hauptfestes beizubringen.
 S. t. n. t. gl. d. d. 7. August 1868.
 Für den Direktor:
 Regierungsrath v. Retzhardt.